

Gnadenhof für Bären Hart bei Bad Füssing



Ein Projekt der
Gewerkschaft für Tiere e.V.

www.gewerkschaft-fuer-tiere.de



Mit der Fertigstellung des Gnadenhofes für Bären in Hart bei Bad Füssing ging der Lebensraum eines der renommiertesten deutschen Tierschützer und unseres geschätzten Vereinsgründers Dr. Andreas Grasmüller in Erfüllung. Nach unserem Gnadenhof Gut Streiflach bei München stellt der Gnadenhof für Bären einen weiteren Meilenstein in unserer jungen Vereinsgeschichte dar.

Getreu unserem Vereinsmotto „**Nicht nur reden, sondern handeln!**“ war es der erklärte Wille von Dr. Grasmüller, für geschundene und gequälte Bären eine vorbildliche Zufluchtsstätte zu schaffen, wo die Tiere in naturnaher und artgerechter Umgebung bis an ihr Lebensende bleiben können.

In der Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft für Tiere im Juli 2004 beschlossen die anwesenden Mitglieder einstimmig den Bau eines Gnadenhofes für Bären.

Im Mai 2005 kaufte der Verein das elf Hektar große Gelände eines ehemaligen Munitionslagers der Bundeswehr in Hart bei Bad Füssing. Sofort wurde mit den Eingabepfanungen begonnen. Die ersten Ausschreibungen erfolgten und der erste Spatenstich fand an der Einzäunung des Areals statt.

Das weitläufige Gelände blieb abgesehen von wenigen Landschaftsmodellierungen und der Anlage mehrerer Teiche weitgehend unberührt. Die 13 vorhandenen Bunker dienen als Bärenhöhlen und Lagerräume. Von den drei neu errichteten Holzhäusern werden zwei als Wohnungen für Mitarbeiter, das dritte als Energiezentrale und Büro genutzt.

Der Gnadenhof für Bären verfügt über umfangreiche Sicherheitseinrichtungen nach dem neuesten Stand der Technik. Zur Aufnahme von Bären wurde ein bestehendes Gebäude zum so genannten Drehkreuz aus- und umgebaut. Für alle Besucher steht im Süden der Anlage eine Besucherplattform und generell ein freier Rundgang um das ganze Gelände außerhalb des Außenzauns zur Verfügung. Im November 2007 war die gesamte Anlage fertig gestellt. Als erste Bewohnerin kam im Juli 2008 *Franzi* in den Gnadenhof. Die Bärin wurde in Kroatien freigekauft, wo sie über 20 Jahre lang in einem vier Quadratmeter großen Käfig auf Betonboden ihr Leben fristen musste.

Am 2. August 2008 wurde der Gnadenhof für Bären der Gewerkschaft für Tiere feierlich eingeweiht.

Unser ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen, die durch ihre Mitarbeit, durch finanzielle Zuwendungen und durch ihre Kooperationsbereitschaft dazu beigetragen haben, dass dieser Gnadenhof für Bären gebaut werden konnte.



Dr. Andreas Grasmüller
Gründer der Gewerkschaft für Tiere und Vorstandsvorsitzender bis zu seinem Tod im Jahre 2005



Dr. Arpad von Gaál
Vorstandsvorsitzender der Gewerkschaft für Tiere seit 2005

Konzept



Das Tor zu unserem Gnadenhof für Bären in Hart bei Bad Füssing



4 m² Gitterkäfig auf Beton. Das war 20 Jahre lang der Lebensraum von *Franzi* in Kroatien, bevor wir sie zu uns in den Gnadenhof für Bären holten.



Eines unserer Tierpflegerhäuser

In den letzten Jahren ist in den Medien verstärkt auch über Bären zu lesen. Es sind nicht immer schöne Dinge, die wir hier erfahren, sei es nun das Schicksal von Bruno und seinen Artgenossen oder auch Tanzbären, die in ganz jungen Jahren schon abgerichtet werden und nie einen Wald durchstreifen konnten. Diese geschundenen und leidenden Tiere mit einer manchmal unglaublichen Vergangenheit sind die potentiellen Bewohner in einem der größten, schönsten und sichersten Bärenparks Europas.

Das Wohlbefinden und die Sicherheit für Mensch und Tier stehen hier an oberster Stelle. Wir tragen Sorge dafür, dass die uns anvertrauten Tiere von Fachleuten rund um die Uhr gepflegt und betreut werden. Diese Tiere dürfen bis an ihr Lebensende bei uns bleiben, unter artgerechten Bedingungen. Es ist ein langer Weg, die Tiere wieder zurück zur Natur zu führen, die sie großteils



Die uns anvertrauten Tiere bekommen von unserem Fachpersonal die Zuwendung und Pflege, die sie oft jahrzehntelang vermisst haben.



Ganz neue Erfahrungen: *Franzi* entdeckt die Natur im Gnadenhof.



Kinder sind die Zukunft im Natur- und Artenschutz. Wir wollen ihr Interesse wecken und sie sensibilisieren für die vielfältigen Probleme, die es auf diesem Gebiet zu lösen gibt. Ein positiver Nebeneffekt: Über die Kinder erreichen wir häufig auch die Erwachsenen

noch nie kennenlernten; den Wald durchstreifen auf der Suche nach Essbarem, Beeren, Pilze oder anderem oder einfach faul in der Sonne liegen.

Wir nehmen im Wesentlichen Bären mit großen gesundheitlichen Auffälligkeiten wie z.B. Hospitalismus u.ä. auf. Aus diesem Grund ist hier nicht wie in anderen Gehegen oder Zoos jederzeit Einlass, sondern nur an wenigen Tagen und nach Anmeldung mit Rücksicht auf die Bären, deren gesundheitlichen Zustand und der Aufgabe, die Tiere mittelfristig zu gesunden und ihnen ein bärengerechtes Leben zu ermöglichen. Gleichzeitig berücksichtigen wir den Artenschutz, in Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachleuten und Organisationen auf nationaler und europäischer Ebene. Wir hoffen, dass wir mit unserem Gnadenhof dazu beitragen können, das Leiden der Tiere weltweit zu lindern und das Verständnis der Menschen für diese Tiere und für die Natur zu wecken und zu fördern.



Artenschutz

Neben den Renaturierungsmaßnahmen auf dem Areal des Gnadenhofes für Bären wurden neue Kleinbiotope z.B. Lebensraum Felsbiotop erschaffen und natürliche Biotope auf dem Gelände erhalten.

Was tun wir noch?

Wir wollen unsere Besucher für den Artenschutz und das Thema Mensch und Natur sensibilisieren und begeistern!

Wie wollen wir das erreichen?

- **Schautafeln zum Thema Artenschutz und Natur**
- **Schautafel zum Thema Braunbär und den Gnadenhof für Bären**



Verbreitungskarte
Braunbären in Europa

- **Schautafel zum Thema Gewerkschaft für Tiere**
 - Wissenswertes über den gemeinnützigen Verein und seine Projekte

- **Auf unserer Homepage**
www.gewerkschaft-fuer-tiere.de
 - Ziele und Projekte des Vereins
 - Wer steckt hinter dem Verein
 - Aktuelles und Informatives rund um das Thema Artenschutz und Braunbären
 - Managementplan Braunbär für Bayern und vieles mehr
- **Informationspavillon**
 - Mit Sitzecken für Besucher
 - Literatur und Informationsmaterial zum Anschauen und Mitnehmen rund um das Thema Bär, Artenschutz und Natur
 - (life) Bilder der Bären auf dem Gnadenhof
- **Führungen und Aktionstage** (Termine nach Vereinbarung)
 - Für alle Altersgruppen
 - Begleiteter Informations- und Erkundungsausflug Begegnung Mensch und Natur
 - Einbezug der Schautafeln, der Besichtigung einer Bärenschauhöhle anderen Überraschungen...
 - Mit zusätzlichen gruppenorientierten Aktionen wie Wissensquiz, Trittsiegelgießen und vieles mehr
- **Referate und Vorträge**
 - Im Umfeld des Drei-Bäder-Ecks für Interessierte der Themen Artenschutz, Bärensituation in Europa, Wiedereinbürgerungsprogramme Bär und Co, Mensch und Bär u.a.

Lust auf einen Besuch?



Navigationseingabe: Hart Bad Füssing

Im Gnadenhof für Bären



Lagerräume/
Futterküche/
Tierarztstation



Bärenbunker/
Bärenhöhlen



Sicherheit

Die Baumaßnahmen sind so gewählt und ausgeführt, dass eine größtmögliche Sicherheit für Mensch und Tier gegeben ist:

- Außenzaun: Um das ganze Gelände, Doppelstabgitterzaun
- Sicherheitszaun: Doppelstabgitterzaun, Höhe 2,50 m, zusätzlich Auskragung mit 60 cm, auf durchlaufendem Betonfundament
- Untergrabschutz umlaufend mit verzinkten Baustahlmatten
- 2 Tunnels mit Stahlschieber als Verbindung vom Eingewöhnungsgehege I und II zum Hauptgehege.
- Drehscheibe mit Innen- und Außenboxen in schwerer Stahlausführung variablen Schiebermöglichkeiten.
- Schleusen- Gehegetore mit hohem Sicherheitsstandard
- Haupteingangstor als elektrohydraulische Ausführung mit Sicherheitssensoren
- Intensive Stromsicherung der Gehege nach EU-Standard.
- Notstromversorgung 2-fach redundant.
- Alarmschleifen mit Aufschaltung auf Telefon und Mobil
- Alarm- und Stromzentrale
- Vergittertes Sicherheitsfahrzeug mit EU-Transportbox
- Umfangreiche Notfallpläne



Oben: Bürgermeister Alois Brundobler, GfT-Vorsitzender Dr. Arpad von Gaál und Gnadenhof-Leiter Adelward Niederhofer

Mitte: Bärin Franzi nimmt ihr erstes Bad im Gnadenhof

Unten: Der Blick von der Aussichtsplattform auf das Gnadenhof-Gelände



Kennen Sie unseren Gnadenhof für Tiere in Gut Streiflach bei München?



Das ist *Luise*, deren Frauchen schwer erkrankt ist und sich nicht mehr um die Katze kümmern kann.



Bomber, unsere Hängebauchschwein, fühlt sich sichtlich wohl in unserem Gnadenhof.

Häufig können wir Menschen gar nicht ermessen, welches Leid Tiere ertragen müssen. Zwar kennen wir alle die grausamen Bilder aus Legebatterien und Forschungslaboratorien. Auch die Zustände bei Tiertransporten und die Qualen in kleinen Wanderzirkussen sind uns aus einschlägigen Berichten geläufig. Doch das tägliche Leiden der Tiere und der oft hilflose Umgang der Menschen mit unseren Mitgeschöpfen ist meist nicht spektakulär genug, um an die Öffentlichkeit zu gelangen.

In unserem Gnadenhof Gut Streiflach bei München bieten wir geschundenen, vernachlässigten, alten, kran-



Weil *Seppi* ein Nervenleiden hat und nach einem Unfall seine „Geschäfte“ nicht mehr kontrollieren kann, sollte er erschlagen werden.



Einst war *Burly* beliebter Spielgefährte für Kinder. Heute, 25 Jahre alt und unter starker Hufrehe leidend, hat das Tier ausgedient.



Bürzel, ein Gelbbrust-Ara, teilte das Schicksal vieler Exoten, die als Haustiere gehalten werden.

ken, herrenlosen und nicht mehr vermittelbaren Tieren ein neues Zuhause. Und die Schicksale unserer über 250 Bewohner spiegeln all das Leid wieder, das Tiere erdulden müssen.

Bei uns ist Platz für die Katze, deren Frauchen plötzlich verstorben ist, und für die Kuh, die beherzt Reißaus vor dem Metzger genommen hat. Wir haben ein Herz für Hängebaukschweine, die ein vermeintlicher Tierliebhaber in seiner Wohnung hielt und Hundewelpen, die auf dubiose Weise in unser Land geschleust wurden. Wir kümmern uns um Hühner, die dem Horror der Legebatterie entkommen sind ebenso wie um Pferde, denen das Gnadenbrot versagt wurde, nachdem sie als „Sportgeräte“ ausgedient hatten oder Exoten, die vom Zoll beschlagnahmt wurden.

Ihnen allen gilt in Gut Streiflach unsere ungeteilte Aufmerksamkeit und Zuwendung.

Wir wissen, dass unsere Arbeit nur ein Tropfen auf dem heißen Stein ist, aber jedes einzelne Tierschicksal, das wir lindern können, ist der Mühe wert.

Mitglied in der Gewerkschaft für Tiere

Tierschutz geht uns alle an. Anders als manche andere werden wir wirklich aktiv, wenn Tierquälereien offenkundig sind und uns bekannt werden.

Wir kämpfen aktiv im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gegen Tierquälereien und Gesetzesverstöße bei der Tierhaltung. Wir sichern Beweise für diese Straftatbestände und arbeiten dabei eng mit den Sicherheitsbehörden und vor allem den Amtstierärzten zusammen.

Die Gewerkschaft für Tiere ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Helfen Sie mit! Werden Sie Mitglied der Gewerkschaft für Tiere e.V.. Der Jahresbeitrag beträgt lediglich 20 Euro. Mitglieder erhalten einen Ausweis und vier Mal im Jahr das Mitgliedermagazin **BRENNPUNKTE**.

Die Mitgliedschaft beginnt mit Aufnahme in den Verein. Der Jahresmitgliedsbeitrag muss auch dann in voller Höhe bezahlt werden, wenn der Beitritt im laufenden Kalenderjahr erfolgt.

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Die Mitgliedschaft kann mit einer Frist von drei Monaten schriftlich jeweils zum Ende des Kalenderjahres unter Beifügung des Mitgliedsausweises gekündigt werden.

Aufnahmeantrag

Ich möchte mit der Unterzeichnung dieses Antrags Mitglied der Gewerkschaft für Tiere werden und mache zu meiner Person folgende Angaben:

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Geburtsort:	
Postleitzahl	
Wohnort	
Straße/Haus-Nr.	
Telefon:	Fax:
E-Mail:	
Ort, Datum	Unterschrift

Bitte füllen Sie den Antrag deutlich lesbar in Blockschrift aus. Wenn Sie uns ein Passfoto zur Verfügung stellen, erhalten Sie einen Mitgliedsausweis mit Foto. Für die Überweisung des ersten Mitgliedsbeitrages verwenden Sie bitte den umseitigen Überweisungsträger.

Bitte senden Sie diesen Antrag an:

Gewerkschaft für Tiere e.V.
 Ottostraße 3
 80333 München

oder machen Sie von der Möglichkeit der Online-Anmeldung unter gewerkschaft-fuer-tiere.de Gebrauch

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. 089/59068050 oder 089/8974660 gerne zur Verfügung.

Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstitutes)
Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
Gewerkschaft für Tiere e.V., 80333 München
Konto-Nr. des Empfängers
6 6 5 2 8 3 4 4
 bei (Kreditinstitut)
HypoVereinsbank München

(Bankleitzahl)
Bankleitzahl
70020270

Betrag EUR
 €

Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN,
 Schreibmaschine: normale Schreibweise!
 Bitte je Zeichen ein Kästchen verwenden!

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. des Auftraggebers	
Empfänger	Gewerkschaft für Tiere e.V. Ottostraße 3 80333 München
Konto-Nr. des Empfängers:	85600 HypoVereinsbank München
Spende / Beitrag	EUR
Auftraggeber / Einzahler / genaue Anschrift	
Spendenbescheinigung Rückseite	
Datum	

Bitte NICHT VERGESSEN:
Datum/Unterschrift

Datum Unterschrift

Zuwendungsbestätigung für Spenden bis 100 €

zur Vorlage beim Finanzamt.
Gilt nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug oder dem Kassenstempel der Bank, Sparkasse oder Postamt.

Wir sind wegen des Tierschutzes, nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes München für Körperschaften vom 06.11.2001, StNR. 9143/000843371710, für die Jahre 200 - 2004 als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt, nach §5 Abs.1 Nr.9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur für den als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zweck im Sinne der Anlage 2 zu § 48 Abs.2 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung - Abschnitt A Nr.II, ggf. auch im Ausland verwendet wird.

Gewerkschaft für Tiere e.V. Vereinsitz

1. Vorsitzender Dr. Arpad von Gaál
Ottostraße 3, D-80333 München
Tel. 089/59068050 * Fax 089/590680511
Mail: info@gewerkschaft-fuer-tiere.de

Geschäftsstelle der Gewerkschaft für Tiere e.V. Gnadenhof Gut Streiflach

Gut Streiflach 1, D-82110 Germering
Tel. 089/897466-0 * Fax 089/897466-11

Spenden

Konto-Nr. 85600
HypoVereinsbank München
BLZ 70020270

Gnadenhof für Bären

Am Bärenpark 7
94072 Bad Füssing
Tel. 08537/919402 * Fax 08537/9191991
Mail: baeren-gnadenhof@t-online.de

Spenden

Konto-Nr. 666528344
HypoVereinsbank München
BLZ 70020270

Für weitere Informationen über unsere Gnadenhöfe in München und Bad Füssing wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle oder Sie besuchen uns im Internet unter:

www.gewerkschaft-fuer-tiere.de

Fotos: GfT

© Gewerkschaft für Tiere e.V. 1. Auflage 2009

